

Mizgin Ciftci: Kämpfe verbinden. Gemeinsam gewinnen!



Kandidatur auf Listenplatz 4 zur Bundestagswahl

Wir brauchen eine starke LINKE! Die Corona-Krise zeigt die verheerenden Folgen eines entfesselten Kapitalismus: Fehlende Intensivbetten und zu wenig Pflegekräfte sind das Ergebnis eines immer mehr auf Profit getrimmten Gesundheitssystems. Während Millionen Beschäftigte in Kurzarbeit fallen oder ihren Job verlieren, schütten Konzern-Chefs weiter Milliarden-Gewinne an ihre Aktionäre aus. Mieten werden für immer mehr Menschen unbezahlbar, weil sich Vonovia und Co. die Taschen vollstopfen.

Ob Verkäuferin, Pflegekraft oder Leiharbeiter – es sind die vielen Beschäftigten, die mit ihrer Arbeit die Milliardenvermögen der wenigen Corona-Profiteure schaffen. Wir dürfen nicht zulassen, dass jetzt die kleinen Leute den Preis für die Krise zahlen. Die Krisen-Profiteure zur Kasse – das bedeutet Solidarität in diesen Zeiten!

Solidarität statt Spaltung!

Eine Politik, die kleine Leute ausnimmt, aber Banken und Konzerne schont, ist der Nährboden für die rassistische Propaganda der AfD. Wir müssen entschieden gegen Rassismus und rechten Terror vorgehen, den Höckes und Gaulands aber vor allem mit dem Kampf für soziale Gerechtigkeit das Wasser abgraben. Kein Arbeiter bekommt mehr Lohn, wenn die Hartz-IV-Empfängerin weniger Hilfe bekommt. Keine Rentnerin eine bessere Wohnung, wenn die syrische Nachbarsfamilie abgeschoben wird.

Dass Menschen im Mittelmeer ertrinken, ist ein Armutszeugnis für Europa. Dass Merkel und Maas mit Erdogan kuscheln, ein Schlag in Gesicht für alle Demokrat*innen in der Türkei und in Rojava. Die NATO gefährdet aber nicht nur den Frieden anderswo. Krieg und Aufrüstung verhindern auch hier bessere Schulen und mehr Krankenhäuser!

Nur gemeinsam sind wir stark!

Seit 10 Jahren bin ich aktives Mitglied unserer Partei. Damals wie heute will ich am Aufbau einer starken LINKEN mitwirken, die gemeinsam mit den Menschen sozialen Fortschritt erkämpft. Für eine LINKE, die in Bewegungen und Gewerkschaften verankert ist und Menschen verschiedener Herkunft zusammenbringt. Für eine LINKE, die Kämpfe verbindet und all jenen eine Stimme gibt, die im Kapitalismus keine Stimme haben!

Ein sozialistisches Mandat im Parlament muss immer ein Mandat für die vielen Kämpfe da draußen sein. Es muss aber auch ein Mandat für die vielen Genoss*innen vor Ort sein. Ich fühle mich deswegen dem gesamten Landesverband verpflichtet und will neben der parlamentarischen Arbeit vor allem auch Kraft in den Parteaufbau und die Vernetzung mit Bewegungen stecken. Regionalbüros werde ich nach demokratischem Beschluss dort einrichten, wo es für unsere Partei sinnvoll ist.

Ein Bundestagsmandat ist mit vielen Privilegien verbunden. Wer zu lange in Berlin sitzt, läuft Gefahr den Bezug zu den Menschen und ihren Problemen zu verlieren. Nach höchstens drei Perioden werde ich deswegen Platz machen für neue talentierte Genoss*innen. Auch das verstehe ich – neben den Inhalten, für die ich stehe – als meinen Beitrag zur steten Erneuerung der Partei.

Euer

Mizgin

Persönliches

- 29 Jahre
- Das älteste Kind einer kurdischen Arbeiterfamilie mit fünf Kindern. Mein Vater ist Koch, wegen der Pandemie jetzt aber erwerbslos. Meine Mutter hat geputzt.
- Ausbildung zum Gesamtschullehrer mit Hilfe eines gewerkschaftlichen Stipendiums
- 2 Jahre regulärer Schuldienst an verschiedenen Bremer Brennpunktschulen
- 2 Jahre Personalratstätigkeit, heute hauptamtlicher ver.di-Gewerkschaftssekretär

Politisches

- Gewerkschafter, Internationalist, Antifaschist und Kriegsgegner
- Parteimitglied seit 2011
- Kreisvorsitzender in Osterholz (2015–2016), Wahlkampfleiter 2016 mit einem Ergebnis von 9,2%
- Fraktionsvorsitzender und Abgeordneter des Osterholzer Kreistages, Stadtrat von Osterholz-Scharmbeck seit 2016
- Mitglied des Landesvorstandes von 2015–2019 und wieder seit 2021
- Langjähriges Engagement in der Friedensbewegung, in der Kurdistan-Solidarität, in Bündnissen gegen die AfD und für Solidarität mit Geflüchteten

Mitgliedschaften

- Gewerkschaft ver.di
- „Mach meinen Kumpel nicht an!“ – für Gleichbehandlung, gegen Rassismus e.V.
- Deutscher Mieterbund

Kontakt

- mizgin.ciftci@die-linke-ohz.de
- Facebook:
www.facebook.com/mizgin.ciftci.56/
- Instagram: mizgin_ciftci
- Mobil: 015110570963